



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann Ranke an Adolf Erman

Ranke, Hermann

Heidelberg, 16.01.1924

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97827](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97827)

Fr. d. 26 | 24. Sehr werthe Lieber Herr Professor!
Das ist Ihnen hinterlassener Brief der Lady Tirard,
die in ein Briefchen mit Kopie des Satzes, Ihnen mit
Briefchen Äußerung, dass ich schreiben, mit der Bitte
sich Rückmeldung da in der Schriftstücke mir
freundlich Ihre Meinung sagen zu wollen? Lady T.
kennt sich darauf, das sie auch Ihre noch Auflage
"slightly abridger" wieder gegeben habe. - Mir waren
"unwürdigen Abhängigen" ganz nahe, wenn ich nicht
nicht die ganze ungewisse Zeit vor. In der selben Hinsicht:
Ihre resp. Das Können ist unmöglich! Ihr Brief ist an

Diebstahl in. enthält darauf auch die tiefste und Autorität. An
die tiefste und die tiefste furchtbare Kolonialver - aber Mill:
Minderheiten unermesslichen Art weißt was sie unterliegt
auf nicht ganz aus gehen. Ob Diebstahl nicht das Neutral-
recht übernahmene Mörcher? Was meinst Du? —

Freudlich die ich mit den Feindgen der unproportionalen
Kolonialpolitik fast in. man weißt einmal wieder
das ganze Material der Stoffe. Dann Du ein fagen, mal
ich nicht Du in nächster Zeit brauche werden, jetzt
ich Du ohne ein passant gleich fertig.

Freudlich geht es ohne immer gut! Was sagen
Du zu Dittos Kolonialpolitik in der ZDMG? Hoffentlich
wirst du auch lesen können. Holt ihr ganz angenehme
Sammeln Rauten